

Protokoll zur Genossengemeinde 2019

Datum: Montag, 25. März 2019, 20.00 Uhr
Ort: Restaurant Rigi, Arth
Anwesende Genossenbürger: 46

1. Begrüssung

Der Präsident Michael Reichmuth begrüsst die anwesenden Genossenbürgerinnen und Genossenbürger zur Genossengemeinde 2019. Es sind 46 Genossenbürger anwesend. Speziell begrüsst er die Genossenräte, ehemaligen Genossenräte, Marcel Tanner von der OBT sowie Stefanie Henggeler als Vertreterin der Presse.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung zur Genossengemeinde ordnungsgemäss im Amtsblatt und in der Rigi-Post erschienen ist sowie in den Anschlagkästen und auf der Homepage publiziert wurden.

Zu Ehren der Verstorbenen erheben sich die Anwesenden, um kurz inne zu halten.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Josef Pfyl und Paul Marty vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Die Versammlungsteilnehmer werden, aufgrund eines Genossenratsbeschluss vom 20. Oktober 2010, an der Genossengemeinde darauf hingewiesen, wer stimmberechtigt ist.

Abstimmungsberechtigt sind alle Mitglieder der Genossame Arth. Mitglied der Genossame Arth ist, wer rechtskräftig im Mitgliederregister der Oberallmeindkorporation Schwyz eingetragen ist und den Wohnsitz in der Gemeinde Arth hat.

3. Protokoll der Genossengemeinde vom 26. März 2018

Das Protokoll der Genossengemeinde 2018 wurde vor der Versammlung zur Einsichtnahme aufgelegt und war vorgängig seit längerem auf der Website publiziert.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und an Veronika Beeler verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident Michael Reichmuth hält Rückschau auf die Aktivitäten der Genossame im Jahre 2018 mit einer Bildpräsentation:

Das vergangene Jahr war für die Genossame Arth wieder sehr abwechslungsreich und interessant. Insgesamt tagte der GR seit der letzten GG an neun offiziellen Sitzungen. Dazu kamen Begehungen und Besprechungen zu verschiedenen Themen.

Die Verwaltung unserer Liegenschaften ist weiterhin ein Schwerpunkt unserer Arbeit. Besonders gefreut hat uns darum Mitte Februar der Moment, als wir einmal alle Einschubtafeln von unserer Werbefläche an der Bergstrasse entfernen konnten, was so viel heisst wie: keine Wohnung frei! Inzwischen hat es aber wieder Platz, falls jemand gerade etwas sucht.

Am Heulediweg 2 haben wir mit den Sanierungen der Wohnungen gestartet. Die über 30-jährigen Küchen und Bäder werden komplett saniert. Damit etwas Neues entstehen kann, muss zuerst einmal viel herausgerissen werden. Die neuen Einrichtungen wurden dann nach und nach montiert. Neu haben wir in jeder sanierten Wohnung eine Dusche und eine Badewanne, vorher nur eine Badewanne. Auch haben die Mieter neu die Möglichkeit, eine eigene Waschmaschine in der Wohnung zu platzieren, die notwendigen Anschlüsse sind vorbereitet. Auch die Küche wurde komplett erneuert und macht jetzt einen modernen, freundlichen Eindruck.

Der Spielplatz am Heulediweg 2 wird von unseren Mietern stark frequentiert, das heisst es leben auch viele Kinder in unseren Wohnungen. Damit die Kinder auch weiterhin gerne draussen spielen, haben wir den Spielturn durch einen neuen ersetzt.

Das Haus Krone war letztes Jahr gleich in doppelter Hinsicht eine Baustelle. Die Maisonette-Wohnung im Dachgeschoss wurde komplett saniert. Die Wohnung liegt auf zwei Etagen und wurde ein kleines Bijou. Damit das Dachgeschoss freundlicher wird, wurden vier Dachfenster eingebaut. Weiter wurde der Wohnbereich komplett saniert, d.h. neue Küche mit Kochinsel und neuer Parkettboden, komplette Sanierung der Nasszelle, neue Innentreppe und neuer Parkettboden im Dachgeschoss. Wir haben grosse Freude an dieser neu sanierten Wohnung und konnten sie per 1. Juni vermieten.

Auch das ehemalige Restaurant ist immer noch eine Baustelle. Die Inneneinrichtungen wurden komplett demontiert. Küche, Buffet und auch die technischen Anlagen im Keller wurden entsorgt. Jetzt wird erst ersichtlich, wie gross eigentlich der nutzbare Raum ist. Nach diversen Gesprächen mit interessierten Betrieben konnten wir den Gewerberaum Krone nun an Sonny Schönbacher vermieten, welcher ein Fitness-Studio machen wird. Wir werden den Raum nun mit den Grundelementen wie Trennwände und sanitäre Einrichtungen ausbauen, der Rest wird vom Mieter gemacht.

Die Sanierung vom unteren Teil des Heulediweg wurde im Sommer 2018 mit dem Einbau des Deckbelages abgeschlossen. Die Strasse war für 24 Stunden gesperrt und uns wurde einmal mehr bewusst, wieviel Verkehr dort jeden Tag herrscht. Gleichzeitig haben wir auch den Zugang zum HW 2 neu gestaltet, da die direkte Einbiegung auf die Strasse immer wieder zu kritischen Situationen führte.

Von den Plänen unserer Gemeinde im Bereich Autobahnanschluss / Forstwerkhof UAK wird schon seit längerer Zeit gesprochen. Als Grundbesitzer im Bereich des Forstwerkhofes sind wir direkt betroffen und konnten schon an einigen Sitzungen und Begehungen teilnehmen. Die geplante Variante des Kreisels wird wahrscheinlich noch nicht das letzte Mal geändert worden sein.

Am traditionellen Adventsevent für unsere Mieter am Heulediweg konnten wir wiederum einige Mieter begrüßen. Dieses Jahr konnten alle Kinder in Zusammenarbeit mit der Kinderkrippe Wirbelwind, welche bei uns eingemietet ist, eine Weihnachtskugel basteln und anschliessen an unseren Weihnachtsbaum hängen. Die feinen Guetzli fanden wiederum guten Absatz und wir konnten mit den Mietern ein paar gemütliche Stunden verbringen.

Auch die Nutzenszahlung Mitte Dezember war wie immer sehr gut besucht, gab es doch 50.- zum mitnehmen und ein Glas Honig von der hiesigen Imkerei Suter aus Arth.

Wie ihr seht, war das vergangene Jahr wiederum sehr spannend und hat einiges an Arbeit mitgebracht. An dieser Stelle möchte ich allen Beteiligten, die für ein gutes Gelingen mitgewirkt haben, herzlich danken: Meinen Kolleginnen und Kollegen im GR für die tolle Arbeit das ganze Jahr, Geschäftsführer Edi Wiget für seine grosse Arbeit im operativen Bereich und GPK Markus und Toni für ihre Prüfung der Unterlagen.

Wir bemühen uns auch in Zukunft für die OGA vollen Einsatz zu geben. Danke.

Der Jahresbericht wird von der Versammlung genehmigt und mit Applaus verdankt. Vizepräsident Peter Imlig bedankt sich beim Präsidenten für seinen grossen Einsatz zugunsten der OGA.

5. Jahresrechnung 2018

Finanzverwalter Peter Imlig präsentiert der Genossengemeinde das Abschlussergebnis der Jahresrechnung 2018 und erklärt die wichtigsten Zahlen und die grossen Abweichungen und die grossen Aufwendungen.

Umlaufvermögen	Fr.	1'470'604
Anlagevermögen	Fr.	37'487'697
Fremdkapital (kurzfristig)	Fr.	217'543
Fremdkapital (langfristig)	Fr.	29'633'757
Eigenkapital	Fr.	9'107'000
Jahresgewinn 2018	Fr.	269'915

Peter Imlig bedankt sich beim Genossenrat für die Zusammenarbeit während 22 Jahren und den Genossenbürger für das Vertrauen.

6. Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Als Vertreter der Geschäftsprüfungskommission informiert Markus Ehrler, dass er zusammen mit Toni Ulrich Einsicht in alle Protokolle unter dem Jahr bekommen sowie die vorliegende Jahresrechnung mit Stichproben kontrolliert haben. Er bestätigt die Richtigkeit der Buchungen und die korrekte Rechnungsführung. Die GR-Mitglieder leisten gute Arbeit und die abgewickelten Geschäfte seien statutenkonform. Die Geschäftsprüfer empfehlen der Versammlung, die Rechnung zu genehmigen. Im Anschluss werde das Budget vorgestellt, auch dieses sei so zu genehmigen.

Die Versammlung stimmt einstimmig der Jahresrechnung 2018 zu.

7. Budget 2019

Peter Imlig weist darauf hin, dass im Genossenrat intern jeweils über ein Budget beraten wurde, nun möchte man der Versammlung die Möglichkeit geben, auch über den Voranschlag zu beraten, um noch mehr Transparent für die Bürger zu schaffen.

Der Finanzverwalter erläutert das Budget 2019 und erklärt die grössten Veränderungen gegenüber der Rechnung 2018. Fragen diesbezüglich treten keine auf.

Die Versammlung stimmt einstimmig dem Budget 2019 zu.

8. Wahlen

Der Präsident Michal Reichmuth stellt sich für weitere zwei Jahre zur Verfügung und wird einstimmig und mit Applaus gewählt.

Als neuen Finanzverwalter schlägt der Genossenrat Roger Suter für zwei Jahre vor, welcher bereits seit 2017 Mitglied im Genossenrat ist. Er wird ebenfalls einstimmig in sein Amt gewählt.

Zur Wiederwahl stehen die Genossenrätin Veronika Beeler und der Geschäftsprüfer Markus Ehrler. Ohne einen Gegenkandidat aus der Versammlung werden sie für vier Jahre wiedergewählt.

Neu in den Genossenrat wird Martin Inderbizin vorgeschlagen. Er stellt sich der Versammlung kurz vor. Da keine anderen Vorschläge aus der Versammlung gemacht werden, wird Martin einstimmig für vier Jahre in den Genossenrat gewählt.

Nach 22-jähriger Tätigkeit tritt Peter Imlig zurück. Präsident Michael schaut zurück auf eine lange Amtszeit, welche für Peter als Genossenrat begann, nach neun Jahren zum Säckelmeister wechselte und nun zurücktreten wird. Sicher war die Bauphase im Heuledi, welche im 2009 mit der ersten Baukommission-Sitzung begann, seine intensivste Zeit, nahm er doch auch an jeder Bausitzung im kleinen Container im Heuledi teil und stellte kritische Fragen. Nachdem im 2015 der Geschäftsführer angestellt wurde, amtierte er weiterhin als operativer Finanzverwalter. Die Versammlung bedankt sich für den grossen Einsatz zugunsten der OGA und es wird ihm ein Geschenkkorb mit Feriengeld überreicht.

9. Verschiedenes

Unter diesem Traktandum erfolgen keine Wortmeldungen.

Um 21.00 Uhr schliesst der Präsident Michael Reichmuth die Genossengemeinde und dankt für die Teilnahme. Die anwesenden Bürger werden zu einem kleinen Nachtessen mit anschliessendem Kaffee eingeladen.

Für das Protokoll: Veronika Beeler

Goldau, im April 2019